

# ANMELDEKARTE

für die  
Generalversammlung  
der Wasserversorgungs-  
Genossenschaft Muri  
vom  
25. September 2020  
im Festsaal Muri

**Name:** .....

**Adresse:** .....

.....

Da bei der Erstellung des Jahresberichtes (anfangs Juli) noch nicht klar ist, wie die Massnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie im September 2020 aussehen werden, hat der Vorstand beschlossen, die GV im Festsaal Muri durchzuführen.

**Es ist aber zwingend notwendig, dass sich Teilnehmer anmelden**  
**Anmeldefrist ist der 15. September 2020**

Bitte frankieren

Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri  
Thomas Suter  
Maiholzstrasse 18  
5630 Muri

---

# EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung  
der Genossenschafter

Freitag, 25. September 2020, 20.00 Uhr  
Festsaal im Klostergebäude in Muri

---

## **Verhandlungsgegenstände:**

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 13. September 2019
3. Abnahme des Jahresberichtes 2019/2020
4. Abnahme der Jahresrechnung 2019/2020 und Entlastung der Verwaltung
5. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
6. Verschiedenes und Umfrage

## **Besondere Massnahmen in Folge der Covid-19-Pandemie**

Da bei der Erstellung des Jahresberichtes (anfangs Juli) noch nicht klar ist, wie die Massnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie im September 2020 aussehen werden, hat der Vorstand beschlossen, die GV im Festsaal Muri durchzuführen.

Im vorderen Teil kann die GV mit einer Bestuhlung mit genügend Abstand abgehalten werden.

Im hinteren Teil kann mit entsprechender Bestuhlung auch der Imbiss durchgeführt werden.

Die entsprechenden Hygienemassnahmen können eingehalten werden.

**Es ist aber zwingend notwendig, dass sich Teilnehmer anmelden (siehe Deckblatt)! Besten Dank für ihr Verständnis.**

Die Jahresrechnung 2019/2020 mit den Belegen und dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 14. September 2020 bis 18. September 2020 auf der Gemeindekanzlei Muri zur Einsicht durch die Genossenschafter auf.

Die Kontrolle über die Teilnahme an der Generalversammlung erfolgt anhand des, auf der letzten Seite dieser Einladung, beigehefteten Ausweises.

Eine allfällige Vertretungsvollmacht im Sinne von § 12/2 der Statuten ist auf dem Ausweis anzubringen. Ein Genossenschafter kann höchstens ein verhindertes Mitglied vertreten.

Die Verwaltung

### **Die Verwaltung und ihre Zusammensetzung**

Präsident	Thomas Suter
Vizepräsident	Marco Heggli
Aktuar	Daniel Wachter
Kassier	Josef Meier
Beisitzer	Adrian Strebel
Wassermeister	Victor Strebel
Wassermeister-Stv.	Dirk Strebel Franz Rederer
Kontrollstelle	Simon Weber Stefan Frey Pascal Handschin

# **Jahresbericht**

## **Das Netz wurde im Geschäftsjahr 2019/2020 nur wenig erneuert**

Nachdem im Betriebsjahr 2018/2019 rund 1500 Meter Leitungen ersetzt wurden, wurden im Betriebsjahr 2019/2020 nur wenige Meter ersetzt. Dafür wurden Planungen für umfangreiche Erneuerungen im 2020 vorangetrieben. Weitere Informationen entnehmen Sie diesem Jahresbericht.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit der Murianer Werke (EFA Energie Freiamt AG, Kanalisation, Bauamt) gelingt es immer wieder, Bauvorhaben zu koordinieren. Dadurch verlängern sich zwar die Bauzeiten, es kann aber davon ausgegangen werden, dass im betreffenden Gebiet für längere Zeiten keine Arbeiten an Werkleitungen mehr getätigt werden müssen. Wenn der Verkehr durchgeleitet werden muss, verdoppelt sich die Bauzeit im Mindesten.

Verschiedene Problemleitungen konnten in den letzten Jahren eliminiert werden. Dadurch ist die Zahl der Leitungsbrüche und des Wasserverlustes deutlich gesunken.

## **Ordentliche Generalversammlung vom 13. September 2019**

Hierüber orientiert Sie das nachstehende Protokoll.

## Niederschlagsmenge

1997:	873 mm	2011:	930 mm
1998:	1034 mm	2012:	1265 mm
1999:	1375 mm	2013:	1216 mm
2000:	1004 mm	2014:	1218 mm
2001:	1417 mm	2015:	1023 mm
2002:	1230 mm	2016:	1303 mm
2003:	879 mm	2017:	1150 mm
2004:	970 mm	2018:	950 mm
2005:	1142 mm	2020:	1050 mm
2006:	1114 mm		
2007:	1182 mm		
2008:	1181 mm		
2009:	1105 mm		
2010:	1173 mm		

## Wetterrückblick 2019

Die Schweiz registrierte das fünftwärmste Jahr seit Messbeginn 1864. Zehn Monate waren wärmer als die Norm 1981–2010, drei davon erreichten Werte im extremen Bereich. Der Sommer war landesweit der drittwärmste, der Herbst der sechswärmste seit Messbeginn. Eine deutlich unterdurchschnittliche Monatstemperatur brachten der Januar und der Mai. Dank des sehr sonnigen Sommers gehört das Jahr 2019 auf der Alpennordseite regional zu den fünf sonnigsten seit Messbeginn vor über 100 Jahren.

Sehr markant waren die zwei längeren Hitzeperioden Ende Juni resp. Ende Juli wo Tagestemperaturen von weit über 30° Celsius «normal» waren.

Dank einem relativ nassen Frühling war die Regenarmut und Trockenheit deutlich weniger ausgeprägt als im Extremjahr 2018. In Folge der Hitzeperioden stieg der Tagesverbrauch aber doch markant an und erreichte am 30.6.2019 einen Spitzenwert von 3860 m3.

## **Netzerweiterungen und Netzbauten**

- keine

## **Netzerneuerungen**

Für diverse Unterhaltsarbeiten am Netz wurden insgesamt CHF 421'868.95 aufgewendet.

Folgende Leitungen wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 erneuert:

- Lindenfeld (rund 100 Meter)

Wenn möglich wurde die Zusammenarbeit mit der EFA Energie Freiamt AG und der Gemeinde (Kanalisation) gesucht und auch gefunden.

## **Für 2020 - 2024 sind folgende Erneuerungen geplant:**

- Paradiesweg
- Chatzebachstrasse
- Radweg Luzernerstrasse
- Luzernerstrasse (Bereich Engel/Linde/Frohsinn – im Zusammenhang mit der Erneuerung der Kantonsstrasse)
- Maiholzstrasse – Klosterfeldstrasse
- Bühlfeld
- Bächlenmatt - Seetalstrasse

## **Erschliessungsprojekte**

- Ueberbauung Römerareal (feuerwehrtechnische Verbesserung)
- Ueberbauung Klosterfeld (feuerwehrtechnische Verbesserung)

## **Pumpwerke**

Die Pumpwerke Lippertswiese I und II funktionierten während dem ganzen Jahr einwandfrei.

Das Pumpwerk Schachen an der Reuss funktionierte während dem ganzen Jahr einwandfrei. Im Geschäftsjahr mussten keine grösseren Reparaturen und Ausfälle festgestellt werden.

Die Schutzzonenordnung für dieses Pumpwerk wird zur Zeit überarbeitet (Pendenz beim Kanton).

Das Notpumpwerk Klosterfeld wird für den Notfall weiterhin unterhalten.

### **Quellen / arthesischer Auftrieb**

Infolge der Trockenheit ist der Ertrag der Quellen um rund 30% gesunken.

### **Reservoirs**

Alle Reservoirs funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei.

Die Planungen für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind am Laufen.

### **Steuerung**

Die Steuerung wurde im Geschäftsjahr 2012/2013 vollständig erneuert. Nach einigen Anpassungen konnten unsere Zielvorgaben erreicht werden.

### **Energieproduktion**

Nebst der Wärmeeinspeisung beim Notwasserpumpwerk wird der Höhenunterschied zwischen dem Reservoir Rigeli und Bächlen zur Stromgewinnung genutzt. Infolge der Bautätigkeit im Schlyffistäg hat sich die verfügbare Überschussmenge reduziert. Dies führte auch zu einer geringeren Stromproduktion. Solange das alte Reservoir Bächlen noch im Betrieb ist, kann dieser Generator in Betrieb bleiben. Die heutige Bauweise für ein neues Reservoir erlaubt es leider nicht mehr, die Anlage weiter zu betreiben.

## **Wasserqualität**

Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die BACHEMA AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasseruntersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l (Pumpwerk Lippertwiese / Grenzwert 40 mg/l), 12 mg/l (Hochzone) resp. 4 mg/l (Schachen). Ein herzliches Dankeschön an unsere Landwirte.

## **Chlorothalonil**

Das Mittel gegen Pilzbefall (Pflanzen- und Holzschutzmittel) wurde seit 1966 eingesetzt und wurde per 2020 verboten. Das Mittel galt bisher als unbedenklich.

Im Trinkwasser können 2 Abbauprodukte festgestellt werden:

R471811 gilt als nicht toxisch.

R471888 gilt bei grossem Konsum (theoretischer Tageskonsum von über 100 Litern) als möglicherweise toxisch.

Beide Metaboliten wurden von den zuständigen Behörden zuerst als nicht relevant (Grenzwert 10 Mikrogramm) und später als relevant (Grenzwert 0.1 Mikrogramm) deklariert (1 Mikrogramm = 1:1'000'000'000). Warum bei einem nicht toxischen Metabolit ein relevanter Grenzwert angesetzt wird, entzieht sich unseren Kenntnissen.

Beim möglicherweise toxischen Metaboliten R471888 konnten wir feststellen, dass sämtliche Proben die Grenzwerte problemlos einhalten.

Beim nicht toxischen Metaboliten R471811 werden die aktuellen Grenzwerte bei den Pumpwerken Lippertwiese I und II um den Faktor 2 – 3 überschritten.

Gemäss Rücksprache mit dem Amt für Verbraucherschutz ist die Mehrzahl der Wasserversorgungen von diesem Thema betroffen. Das Wasser kann bedenkenlos und ohne Gesundheitsrisiko konsumiert werden.

Im Pumpwerk Schachen und in den Quellen wurden keine Metaboliten festgestellt.

## **Wasserhärte**

Die Gesamthärte des Wassers beträgt: Im Pumpwerk Lippertswiese II fH 41.5, im Stufenpumpwerk Birri fH 12.4 und im Hochzonenreservoir fH 25.9.

## **Fördermengen/Fakturierungen**

Fakturiert wurden 711'178 m<sup>3</sup> (gegenüber 760'305 m<sup>3</sup> im Vorjahr).

Insgesamt wurden im Jahr 2019 830'444 m<sup>3</sup> (959'724) Wasser gefördert. Entsprechend wurden 119'266 m<sup>3</sup> (199'419) nicht verrechnet. Dieser Verlust ist mit 14% im Bereich unserer Zielvorgabe. Die Behebung eines Lecks in einer Hauptstrasse verursacht Kosten von gegen CHF 10'000.00.

Nicht gemessen wird der Bedarf der Feuerwehr, bei Baustellen und bei kleineren bewilligten Bezügen ab Hydranten.

## **Wasseruhren**

Die aktuelle Generation der Wasseruhren ist seit rund 25 Jahren im Einsatz. Seit 2009 werden Funkmodule für die Auslesung eingesetzt. Die Lebensdauer der Systeme ist in den nächsten Jahren erreicht. Die Auswechslung der gegen 2000 Uhren ist eine aufwändige und zeitintensive Angelegenheit. In den nächsten 2 Jahren werden sämtliche älteren Uhren und Funkmodule ersetzt.

## **Leitungsbrüche**

Insgesamt mussten 11 (Vorjahr 6) Hauptleitungsbrüche und 15 (19) Hauszuleitungsbrüche verzeichnet werden. Die Anzahl der Leitungsbrüche hat in den letzten 20 Jahren markant abgenommen.

Unser Wassermeister Victor Strebel und seine Stellvertreter Dirk Strebel, der Sohn von Victor Strebel und Franz Rederer waren jeweils

dafür besorgt, dass die Wasserversorgung innert kürzester Zeit wieder gewährleistet war.

## **Wasserlieferung an andere Gemeinden/Wasserversorgungen**

Die Gemeinde Benzenschwil (ab 1.1.2012 politische Gemeinde Merenschwand) hat im vergangenen Jahr 65'510 m<sup>3</sup> Wasser bezogen (Vorjahr 75'416 m<sup>3</sup>).

Die Gemeinde Boswil hat im vergangenen Jahr 1805 m<sup>3</sup> Wasser bezogen (Vorjahr 11'846 m<sup>3</sup>).

Die Gemeinde Buttwil hat im vergangenen Jahr 584 m<sup>3</sup> Wasser bezogen (Vorjahr 1'613 m<sup>3</sup>).

## **Jahresrechnung 2019/2020**

Das per 31.03.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr 2019/2020 weist einen kleinen Verlust auf. Während dem Geschäftsjahr wurden nur wenige neue Bauprojekte begonnen und entsprechend konnten nur wenige Anschlussgebühren vereinnahmt werden. Basierend auf der gesunden Finanzlage der Genossenschaft müssen keine Massnahmen wie Tarifierhöhungen vorgenommen werden.

Einzelheiten der Betriebs- und Vermögensrechnung entnehmen Sie der nachstehenden Jahresrechnung.

## **Tarife**

Mit CHF 0.60 je 1'000 Liter Trinkwasser gehören wir zu den günstigsten Anbietern in der ganzen Schweiz.

Die Anschlussgebühren von CHF 25.00 bei Wohnen und Büro je m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche, resp. CHF 10.00 je m<sup>2</sup>/BGF bei Lager und Produktion sind ebenfalls unter dem Durchschnitt.

Diese Daten haben wir kürzlich in einem Gemeindevergleich verifiziert.

Auch der Gemeindebeitrag pro Hydrant ist in Muri mit CHF 250.00 günstig. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

## **Genossenschaftsmitglieder**

Über den aktuellen Stand wird an der Generalversammlung orientiert.

## **Internet**

Unsere Internet-Seite [www.wassermuri.ch](http://www.wassermuri.ch) wurde überarbeitet und wird laufend erweitert.

Auch der Mailedienst [info@wassermuri.ch](mailto:info@wassermuri.ch) wird rege für Anfragen und Informationen genutzt.

## **GIS - Geografisches-Informationssystem**

Das GIS – Geografisches-Informationssystem wurde vor 5 Jahren auf das Portal von GeoProRegio aufgeschaltet. Die gemachten Erfahrungen sind positiv. Aktuell werden auch die privaten Hauszuleitungen ins GIS aufgenommen.

## **Verwaltung**

Die Verwaltung hat anlässlich von 12 Sitzungen und ungezählten Besprechungen und Verhandlungen die anfallenden Geschäfte behandelt.

## **Koordinationsbesprechungen**

Mit dem Amt für Bau und Planung, der EFA Energie Freiamt AG, der Genossenschaft Kabelfernsehen Muri und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an einer Sitzung zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

## **Wassermeister**

Unserem Wassermeister, Herr Victor Strebel, seinen beiden Stellvertretern, den Herren Dirk Strebel und Franz Rederer gebührt für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

## **P r o t o k o l l**

### **ordentliche Generalversammlung vom Freitag, 13. September 2019 im Saal des Altersheims St. Martin Muri**

Es sind 56 Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit 4 Vertretungen anwesend. Der Präsident Thomas Suter hält fest, dass die Versammlung bei einem absoluten Mehr von 31 Stimmen verhandlungs- und beschlussfähig ist.

Die Anwesenden sind mit den vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmzähler André Stierli und Ruedi Halter einverstanden und bestätigen den Vorschlag einstimmig.

Als Tagespräsident wird Simon Weber vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

#### **entschuldigt:**

Hanspeter Budmiger, Gemeindepräsident

Milly Stöckli, Vizepräsidentin

Beat Küng, Gemeinderat

Ewald Businger, EFA Energie Freiamt AG

Michael Bischof, EFA Energie Freiamt AG

Dirk Strebel, Wassermeister Stv.

Urs Strebel-Grolimund

Thomas Räber

Thomas Brun

Josef Etterlin

Ruedi Laubacher

Gemeinderat Merenschwand

**Vorsitz:** Thomas Suter, Präsident

**Protokoll:** Daniel Wachter, Aktuar

**Traktanden:**

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 14. September 2018
2. Abnahme des Jahresberichtes 2018/2019
3. Abnahme der Jahresrechnung 2018/2019 und Entlastung der Verwaltung
4. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
5. Verpflichtungskredit über CHF 2'550'000.00 für den Bau eines neuen Reservoirs Bächlen
6. Wahlen
  - Kontrollstelle
  - Vorstand
  - Präsident
7. Verschiedenes und Umfrage

---

Um 20.55 Uhr begrüsst Präsident Thomas Suter die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zu seiner 20. von ihm geleiteten Generalversammlung. Er freut sich, dass trotz dem schönen Wetter eine stattliche Anzahl Genossenschafterinnen und Genossenschafter den Besuch der Generalversammlung anderen herbstlichen Verlockungen vorgezogen haben.

Er begrüsst speziell, Roland Koch und Franz Steiner, Wasserversorgungs-Genossenschaft Boswil und Monica Rast, Presse Der Freiämter, Martin Schibli und Riyad Assili, Waldburger Ingenieure AG.

## **Feststellungen**

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden fristgerecht zugestellt.

Die Jahresrechnung lag vom 02. September bis 06. September 2019 auf der Gemeindeganzlei Muri zur Einsicht auf. Es entzieht sich der Kenntnis von Präsident Thomas Suter, ob Einsicht in die Rechnung genommen wurde. Falls die Einsichtnahme genutzt wurde, zeige dies ein Interesse an der Arbeit der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri.

Die Anwesenden wünschen in der Abwicklung der Traktanden keine Änderung. Ebenso nehmen sie zur Kenntnis, dass gemäss Statuten offen mit der Stimmkarte und aufgrund von § 12 der Statuten maximal einer Vertretung (2 Stimmkarten) abgestimmt wird und 1/3 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen können. Präsident Thomas Suter weist die Anwesenden darauf hin, dass für Protokollzwecke die GV 2019 auf Tonband aufgenommen wird.

## **1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 14. September 2018**

Dem mit der Einladung fristgerecht zugestelltem schriftlichen Protokoll wird ohne Korrekturen einstimmig zugestimmt und an den Aktuar Daniel Wachter verdankt.

## **2. Abnahme des Jahresberichtes 2018/2019**

Präsident Thomas Suter erläutert seinen Jahresbericht in den einzelnen Punkten.

Zu Beginn erwähnt er, dass das vergangene Geschäftsjahr 2018/2019 ein Jahr der Rekorde war, denn in Muri wurden rund 760'000 m<sup>3</sup> verbraucht und rund 1'500 Meter Leitungen ersetzt. Die Erneuerungsquote von mindestens 1% - bei einem Leitungsnetz von ca. 45 km - wurde mit über 3% erreicht.

Für den Leitungsbau bzw. die Sanierungen und Erneuerungen wurden CHF 1'035'973.25 aufgewendet, welche in den Rüchlig- und Buchenweg, Gebiet Lippertswiese und Hasli, Industriestrasse und das LUWA Areal (Quinto) investiert wurden. Die Leitungsbauarbeiten wurden in Absprache mit der Gemeinde Muri, der EFA Energie Freiamt AG und der Genossenschaft Kabelfernsehanlage Muri (GKA) koordiniert ausgeführt. Diese Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muri und der EFA Energie Freiamt AG und der GKA funktioniert hervorragend. Für die Jahre 2019-2022 sind folgende Erneuerungen geplant: Paradiesweg, Bühlweg, Chatzenbachstrasse / Wiliweg, Radweg Luzernerstrasse und falls die Luzernerstrasse auch noch in dieser Zeitspanne saniert und neugestaltet werden sollte, werden die Wasserleitungen selbstverständlich auch gleich erneuert. Die Erschliessungsprojekte 2019-2022 sind bei der Überbauung

Römerareal und Klosterfeld (Alfred Müller AG) für die Verbesserung des Löschschutzes der Feuerwehr.

Der Wetterrückblick für das Jahr 2018, brachte der Schweiz sehr warme und trockene Monate, in welchen bei 6 Monaten sogar extreme Werte herrschten. Die Landwirte mussten sehr gut zu Ihren Kulturen schauen und diese auch ausgiebig wässern, damit der Ertrag noch einiger Massen stimmte. Das Wasserleitungsnetz und Wassermeister Viktor und Dirk Strebel waren auf das Äusserste gefordert. Er war zeitweise die halbe Nacht unterwegs, damit er die verschiedenen Wasseruhren für die Bewässerung der Kulturen umhängen konnte. Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die Bachema AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasseruntersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten, gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l im Pumpwerk Lippertswiese (Grenzwert bei 40 mg/l), 12 mg/l in der Hochzone und 4 mg/l im Pumpwerk Schachen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Landwirte, welche umsichtig düngen. Seit längerem wird das Wasser auch auf Pestizide geprüft. Seit dem 08. August 2019 hat der Bund festgelegt, dass das Trinkwasser auch auf das Fungizid Chlorothalonil untersucht werden muss, mit einem maximalen Grenzwert von 0.1 Mikrogramm / Liter. Die verschiedenen Untersuchungen nach dieser Substanz haben ergeben, dass diese im Murianer Trinkwasser so gering sind, unter 0.02 Mikrogramm / Liter, dass sie nicht bestimmbar sind. Sämtliche Toleranz- und Grenzwerte werden somit eingehalten. Es darf festgestellt werden, dass unser Wasser in bakteriologischer und chemisch-hygienischer Hinsicht während des ganzen Betriebsjahres einwandfrei war.

Die Gesamthärte des Wassers beträgt im Pumpwerk Lippertswiese II fH 41.5, im Stufenpumpwerk Birri fH 12.4 und im Hochzonenreservoir Buttwil fH 25.9.

Alle Pumpwerke der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri haben einwandfrei funktioniert und es gab keine grösseren Reparaturen. Die Schutzzonenordnung für das Pumpwerk Schachen wurde überarbeitet und genehmigt. Bei der Ausarbeitung gab es aber noch einige Diskussionen, da die Schutzzone bis in den Kanton Zürich ausgeweitet werden muss.

Das Notpumpwerk Klosterfeld wird für den Notfall weiterhin unterhalten und dient der EFA Energie Freiamt AG als Wärmezentrale. Aktuell werden mit dieser Wärmezentrale rund 140 Wohnungen beheizt.

Alle Reservoirs funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei.

Das von der Verwaltung beantragte Neubauprojekt Reservoir Bächlen wird unter Traktandum Nr. 5 vorgestellt und behandelt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 959'724 m<sup>3</sup> Wasser gefördert. Während dem Hitzesommer 2018 wurden Spitzenwerte von 4'200 m<sup>3</sup> Tagesverbrauch festgestellt. Fakturiert wurden 760'305 m<sup>3</sup>, entsprechend wurden 199'419 m<sup>3</sup> nicht verrechnet. Der Verlust ist mit über 20% höher als unsere angestrebte Zielvorgabe. Auf dem Hauptleitungsnetz hat es 6 Brüche und auf den Hauszuleitungen 19 Brüche gegeben. Bei Netzkontrollen konnte festgestellt werden, dass die Wasserleitung auf dem Schulhausareal Bachmatten, im Bereich Turnhalle, ein sehr grosses Leck hat. Die leck Wasserleitung lag direkt unter den grossen Steinen zwischen Sekundarschulhaus und Turnhalle. Das Leck wurde in den Sommerferien in einer sehr aufwendigen Aktion repariert, sprich die Wasserleitung wurde auf der ganzen Länge ersetzt, wozu aber eine Unterstossung der neuen Wasserleitung notwendig war. Ebenfalls ein grosses Leck wurde im Radweg Luzernerstrasse im Bereich der Firma Heggli und Gubler AG, gefunden. Die Wasserleitung im Bereich des Radweges Luzernerstrasse hatte in den vergangenen Jahren schon mehrere Lecks und soll nun im kommenden Jahr ersetzt werden. Das Projekt ist ausgearbeitet und es werden rund 900 m Wasserleitung ersetzt. Die Arbeiten werden in Koordination mit dem Kanton Aargau und der Gemeinde Muri ausgeführt.

Die Funkmodule der bestehenden Wasseruhren machen Probleme beim Auslesen und daher sollen im kommenden Jahr eine grosse Anzahl Wasseruhren und Funkmodule ersetzt werden. Mit der Lieferfirma, GWF MessSysteme AG, Luzern, wurde Kontakt aufgenommen und eine Offerte für den Ersatz der Funkmodule und Wasseruhren eingeholt. Die Verwaltung wird mit den verantwortlichen Personen der GWF MessSysteme AG, Luzern, noch das Gespräch suchen, für eine mit besseren Konditionen angepasste Offerte.

Die Wasserlieferungen an die Gemeinde Merenschwand betrug 75'416 m<sup>3</sup>, Gemeinde Boswil 11'846 m<sup>3</sup> und die Gemeinde Buttwil 1'613 m<sup>3</sup>.

Die Tarife der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri sind mit CHF 0.60 für 1'000 Liter Frischwasser, Anschlussgebühren mit Fr. 25.00 je m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche für Wohnen und Büro und CHF 10.00 je m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche für Lager und Produktion günstig.

Der Gemeindebeitrag von je CHF 250.00 pro Hydrant liegt im Vergleich ebenfalls im unteren Bereich. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

Die Internetseite der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri, [www.wassermuri.ch](http://www.wassermuri.ch), wurde überarbeitet und wird laufend erweitert. Unsere Emailadresse, [info@wassermuri.ch](mailto:info@wassermuri.ch), wird rege für Anfragen genutzt.

Die Aufnahmen der privaten Hauszuleitungen in das geographische Informationssystem (GIS) sind in Ausführung, erweisen sich aber aus personellen Kapazitätsgründen als aufwendiger und zeitintensiver als gedacht.

Mit der Abteilung Bau und Planung, der EFA Energie Freiamt AG, der Genossenschaft Kabelfernsehen Muri und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an einer Koordinationssitzung zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

Unserem Wassermeister Viktor Strebel und seinen beiden Stellvertretern Dirk Strebel und Franz Rederer gebühren für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

Die Verwaltung hat neben diversen Besprechungen, Verhandlungen und Terminen die anfallenden Geschäfte in 11 Sitzungen behandelt.

Die Anwesenden wünschen keine weiteren Erklärungen oder Ergänzungen und genehmigen den Jahresbericht einstimmig.

### **3. Abnahme der Jahresrechnung 2018/2019 und Entlastung der Verwaltung**

Kassier Josef Meier erläutert die Jahresrechnung in den einzelnen Positionen. Er weist darauf hin, dass für den Unterhalt der Anlagen CHF 1'035'973.25 aufgewendet wurden. In der Ertragsrechnung fallen die Anschlussgebühren mit CHF 644'414.55 aus. Der Ertrag aus den Wasserverkäufen ist angestiegen. Die übrigen Positionen weisen keine markanten Abweichungen auf. Die Aktiven belaufen sich per 31. März 2019 auf CHF 8'363'628.55, wobei die Anlagen mit CHF 1.00 bewertet sind. Das Reinvermögen hat um CHF 119'284.35 zugenommen.

Simon Weber kann als Sprecher der Kontrollstelle über die einwandfreie und korrekt geführte Jahresrechnung berichten. Die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes entsprechen Gesetz und Statuten. Die Bücher sind ordnungsgemäss und sauber geführt. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sind richtig dargestellt. Als Sprecher der Kontrollstelle beantragt er die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. März 2019, zu genehmigen und die verantwortlichen Organe der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri zu entlasten. Er dankt für die, wie

gewohnt, korrekte und sehr saubere Rechnungsführung vom Kassier Josef Meier. Die Anwesenden stimmen der Jahresrechnung mit Applaus einstimmig zu.

#### **4. Veränderungen im Genossenschaftlerbestand**

Vizepräsident Marco Heggli verliest die erfolgten Veränderungen im Genossenschaftlerbestand. Der Mitgliederbestand ist von 739, durch 4 Eintritte und 2 Austritt, auf 741 angewachsen.

#### **5. Verpflichtungskredit über CHF 2'550'000.00 für den Bau eines neuen Reservoirs Bächlen**

Thomas Suter begrüsst Martin Schibli und Riyad Assili von der Waldburger Ingenieure AG, welche das Bauprojekt für den Neubau des Reservoir Bächlen ausgearbeitet haben und erklärt kurz das System der verschiedenen Reservoir in Muri und den technischen Aufbau des bestehenden Reservoirs Bächlen, welches in den Jahren 1900 und 1935 erstellt und erweitert wurde.

#### **Ausgangslage**

An der letztjährigen Generalversammlung informierte Thomas Suter die anwesenden Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen, dass die bestehenden beiden Reservoirkammern auf den baulichen Zustand untersucht werden. Die Auswertung dieser Untersuchung hat ergeben, dass der Handlungsbedarf mehr als ausgewiesen ist und die Verwaltung der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri stand vor der Entscheidung, mehrere hunderttausend Franken in eine Sanierung der bestehenden Kammern zu investieren oder gleich einen Neubau mit den heutigen technischen Möglichkeiten in Angriff zu nehmen. Man hat sich für das Zweite entschieden, einen Neubau des Reservoirs an praktisch gleicher Stelle. Das bestehende Reservoir Bächlen bleibt während des Neubaus bestehen und wird erst nach Inbetriebnahme des neuen Reservoirs Bächlen rückgebaut. Der Standort des neuen Reservoir Bächlen befindet sich auf der Parzelle Nr. 2135, Grundeigentümer Othmar Strebel, mit welchem nach dem Rückbau des bestehenden Reservoir Bächlen ein Landabtausch vollzogen wird.

## Technisches

Das projektierte Reservoir Bächlen besteht aus zwei Kammern mit einem Fassungsvermögen von total 2'000 m<sup>3</sup>, einem Rohrkeller und einem Lagerraum. Auf Grund der aktuellen Bevölkerungszahlen und dem zu erwartenden Wachstum bis 2050, wäre das minimale Fassungsvermögen für das Reservoir 1'600 m<sup>3</sup>, die Verwaltung hat sich aber entschieden, ein Reservevolumen von 400 m<sup>3</sup> einzuplanen, damit es auch in Zukunft keine Versorgungsengpässe gibt. Beim neuen Fassungsvermögen des Reservoirs Bächlen sind 1'650 m<sup>3</sup> Brauchwasser und 350 m<sup>3</sup> sind Löschreserve für die Feuerwehr. Das neue Reservoir Bächlen wird auf der gleichen Höhe (Wasserspiegel 538.00 Meter über Meer) wie das Gegenreservoir Aspi erstellt. Aktuell liegt das Gegenreservoir Aspi 3.50 m höher als das Reservoir Bächlen, was mit einem aufwendigen Klappensystem geregelt werden musste. Das neue Reservoir wird mit zwei leistungsfähigen Pumpen ausgestattet, welche die Versorgung mit Trinkwasser für die Hochzone und die Gemeinde Buttwil sicherstellen. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Reservoirs Bächlen werden sämtliche Werkleitungen erneuert. Die neue Zufahrt wird vom Buswendeplatz erstellt. Die EFA Energie Freiamt AG hat beim bestehenden Reservoir Bächlen noch eine Energieverteilstation, welche durch den Rückbau auf ihre Kosten umverlegt werden muss.

## Kosten

Die Gesamtinvestitionskosten für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind mit einer Genauigkeit vom +/- 10% auf ca. Fr. 2'550'000.00 veranschlagt. Diese setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Reservoirbau	CHF	1'410'000.00
Leitungsbau ausserhalb Anlage	CHF	420'000.00
Neubau Zufahrtsstrasse/Umgebungsarbeiten	CHF	185'000.00
Erwerb von Rechten (Baubewilligung etc.)	CHF	50'000.00
Projektierung, Ausschreibung	CHF	213'000.00
Unvorhergesehenes	CHF	90'000.00
Mehrwertsteuer	CHF	182'000.00

## **Fragen zum Projekt**

Urs Strebel-Röllli stellt die Frage nach den Kosten für den Rückbau des bestehenden Reservoirs Bächlen. Martin Schibli, Waldburger Ingenieure AG, gibt zur Antwort, dass die Aufwendungen für den Rückbau des Reservoirs im Kostenvoranschlag von Fr. 2'550'000.00 mit rund Fr. 50'000.00 eingerechnet sind.

Herbert Meier stellt die Frage nach der Wassererneuerung im neuen Reservoir Bächlen. Der Kanton stelle klare Anforderungen an die Wassererneuerung in den Reservoirs. Thomas Suter gibt zur Antwort, dass mit dem neuen Reservoir ein Volumen von 4'000 m<sup>3</sup> zur Verfügung stehe und an einem durchschnittlichen Tag 2'000 m<sup>3</sup> Trinkwasser verbraucht werden. Martin Schibli bestätigt, dass durch das etwas grössere Reservoir die Umsatzzeit des Trinkwassers (Wassererneuerung) etwas länger dauert, aber standartgemäss stelle dies bis 3 Tage sowieso kein Problem dar.

## **Abstimmung**

Wollen Sie dem Verpflichtungskredit über eine Summe von Fr. 2'550'000.00 für den Bau und Rückbau des Reservoirs Bächlen zustimmen?

## **Beschluss**

Der Verpflichtungskredit mit einer Summe von Fr. 2'550'000.00 wird einstimmig von den Genossenschafterinnen und Genossenschafter angenommen.

## **6. Wahlen**

Simon Weber führt als Tagespräsident die Wahlen an der 127. Generalversammlung der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri durch.

Die Mitglieder der Verwaltung, Marco Heggli, Vizepräsident, Josef Meier, Kassier, Adi Strebel, Beisitzer und Daniel Wachter, Aktuar, stellen sich für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren zur Wiederwahl. Die bestehenden Mitglieder der Verwaltung werden in globo und einstimmig gewählt.

Thomas Suter, Präsident, stellt sich für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren zur Wiederwahl und wird für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren als Präsident der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri einstimmig gewählt.

Thomas Suter führt die Wahlen der Kontrollstelle mit Simon Weber, Stefan Frey und Pascal Handschin durch. Die drei Mitglieder der Kontrollstelle werden in globo und einstimmig gewählt.

Thomas dankt im Namen aller Gewählten für das ausgesprochene Vertrauen und freut sich auf die bewährte und gute Zusammenarbeit in der Verwaltung der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri.

## **7. Verschiedenes und Umfrage**

Präsident Thomas Suter stellt noch die Frage an die Generalversammlung, ob es noch Bemerkungen oder Fragen gibt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Daniel Wachter stellt kurz das diesjährige Geschenk an die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter vor. Die Mitglieder der Verwaltung haben sich dieses Jahr für einen Taschenschirm mit aufgedrucktem Logo entschieden.

Präsident Thomas Suter dankt allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung 2019, die speditive Bearbeitung der Traktandenliste und hofft auf ein ereignisarmes Jahr mit wenig Leitungsbrüchen.

Thomas Suter  
Präsident

Daniel Wachter  
Aktuar

*„JAHRESRECHNUNG“ 3 Seiten*

## Betriebsrechnung

<b>Aufwand</b>	<b>Jahr 2019</b>	<b>Jahr 2018</b>
<b>Netzbauten/Apparate</b>	<b>621'278.90</b>	<b>1'072'150.15</b>
Netzbauten	78'398.55	0.00
Unterhalt der Anlagen	421'868.95	1'035'973.25
Wassermesser	121'011.40	36'176.90
<b>Betriebskosten</b>	<b>236'918.80</b>	<b>238'409.35</b>
Wasseruntersuchungen	6'194.30	9'457.10
Unterhalt Fernsteuerung	2'923.45	16'562.75
Stromkosten	90'794.00	96'187.25
Sachversicherungen	10'527.45	12'058.50
Gebühren und Abgaben	91'691.10	103'243.75
Sonstige Betriebskosten	34'788.50	900.00
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>117'446.10</b>	<b>162'785.08</b>
Verwaltungskosten allgemein	17'976.05	27'413.85
Verwaltung	96'272.75	122'495.20
Zinsen und Spesen	3'197.30	2'876.03
Gemeinnützige Zuwendungen		10'000.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Abschreibungen Wasserversorgungs-Anlagen	0.00	0.00
<b>Wertschriftenaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Wertschriftenaufwand	0.00	0.00
<b>Debitorenverluste</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Debitorenverluste	0.00	0.00
<b>Rückstellungen</b>	<b>0.00</b>	<b>170'000.00</b>
Rückstellungen Netzerneuerung/Erweiterung	0.00	0.00
Rückstellungen Neubau Reservoir	0.00	170'000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>975'643.80</b>	<b>1'643'344.58</b>

## Betriebsrechnung

<b>Ertrag</b>	<b><u>Jahr 2019</u></b>	<b><u>Jahr 2018</u></b>
<b><i>Wasserverkauf/Taxen</i></b>	<b>563'636.05</b>	<b>716'994.25</b>
Wasser	405'321.05	535'274.25
Grundtaxen	158'315.00	181'720.00
<b><i>Anschlussgebühren</i></b>	<b>143'583.75</b>	<b>644'414.55</b>
Provisorische Anschlüsse	143'583.75	644'414.55
Definitive Anschlüsse	0.00	0.00
<b><i>Kostenbeiträge</i></b>	<b>168'810.35</b>	<b>243'451.80</b>
Aarg Gebäudeversicherung	55'560.35	61'046.45
Gemeinden Neuhydranten	0.00	16'092.20
Gemeinden Hydranten/Netz	113'250.00	112'750.00
Grundeigentümer	0.00	53'563.15
<b><i>Uebrige Erträge</i></b>	<b>11'082.29</b>	<b>11'975.39</b>
Zinsen	25.79	147.49
Uebrige Erträge	11'056.50	11'827.90
<b><i>Auflösung Rückstellungen</i></b>	<b>20'000.00</b>	<b>0.00</b>
Netzerneuerungen/Erweiterungen		0.00
Debitorenverluste	20'000.00	
<b><i>Wertschriftenerfolg</i></b>	<b>36'550.00</b>	<b>29'179.96</b>
Wertschriftenerfolg	36'550.00	29'179.96
 <b>Total Ertrag</b>	 <b><u>943'662.44</u></b>	 <b><u>1'646'015.95</u></b>
 <b>Erlös</b>		
 <b>Total Ertrag</b>	 <b>943'662.44</b>	 <b>1'646'015.95</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b><u>975'643.80</u></b>	<b><u>1'643'344.58</u></b>
 <b>Betriebsüberschuss</b>	 <b><u>-31'981.36</u></b>	 <b><u>2'671.37</u></b>

# Bilanz

in CHF

	31.03.2020	31.03.2019
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	2'191'101.30	2'173'548.96
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'592.75	45'528.40
Übrige kurzfristige Forderungen	45'200.50	48'050.20
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	147'500.00	146'500.00
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2'391'394.55</b>	<b>2'413'627.56</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen	5'950'000.00	5'950'000.00
Beteiligungen	0.00	0.00
Sachanlagen	1.00	1.00
Immaterielle Werte	0.00	0.00
Nicht einbezahltes Aktienkapital	0.00	0.00
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>5'950'001.00</b>	<b>5'950'001.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>8'341'395.55</b>	<b>8'363'628.56</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79'947.50	0.00
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'024.65	912.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	60'375.00	58'858.85
Rückstellungen (kurzfristig)	0.00	0.00
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>141'347.15</b>	<b>59'771.75</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (davon mit Rangrücktritt: CHF 0 / CHF 0)	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	7'361'793.20	7'433'620.25
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>7'361'793.20</b>	<b>7'433'620.25</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>7'503'140.35</b>	<b>7'493'392.00</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	90.0%	89.8%
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Genossenschaftskapital	0.00	0.00
Gesetzliche Kapitalreserve	0.00	0.00
Gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Freiwillige Gewinnreserven/ (kumulierte Verluste)	838'255.20	870'236.56
	<b>838'255.20</b>	<b>870'236.56</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>8'341'395.55</b>	<b>8'363'628.56</b>



P.P.  
5630 Muri AG  
Post CH AG

## **Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri**

---

### **Ausweiskarte**

**für die Teilnahme an der Generalversammlung**

Diese Karte ist an der Generalversammlung abzugeben.

---

### **Vollmacht**

Erteilte Vertretungsvollmacht an:

---

Unterschrift: